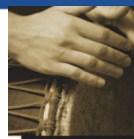


3. Hamburger JeKi-Tag 29.05.2010  
in der Staatlichen Jugendmusikschule – Michael-Otto-Haus



Landesmusikakademie  
Hamburg

[www.landemusikakademie-hamburg.de](http://www.landemusikakademie-hamburg.de)

## To do Liste für JeKi-Lehrkräfte

### **Vor den Sommerferien: Kontakt mit Schule aufnehmen**

- Umfang der Beschäftigung, Stundenplan, Arbeitsvertrag
- Kontakte knüpfen, Adressdaten austauschen:
  - Schulleitung, JeKi-Koordinatorin, Klassenlehrkräfte, Musiklehrkraft Ihrer Lerngruppe, andere JeKi-Lk vor Ort, Sekretariat + Hausmeister
- Termine planen:
  - Wann beginnt JeKi-Unterricht; Halbjahresplanung: Auftritte, Feste, Konferenzen
  - Ausfall: Feiertage, Klassenreisen, Verfahren bei Krankmeldung/Verhinderung der Lehrkraft
  - Elternkontakt, -information, evtl. Elternabend JeKi
- Schulgebäude und Unterrichtsraum (vorher anschauen!)
  - Schlüssel für Räume und Schränke
  - Lehrerzimmer, Postfach im Lehrerzimmer klären,
  - Ausstattung des Unterrichtsraumes: Platz, Stühle, evtl. Medien; ggf. Eignung der Stühle für den jeweiligen Instrumentalunterricht prüfen
  - Vorhandene Regelungen zum Raum, z. B.: Wird der Raum mit Schuhen betreten oder ohne, wann wird der Raum vor und nach der JeKi-Stunde genutzt
- Instrumente:
  - Welche Instrumente sind vorhanden, wo und wie werden sie aufbewahrt?
  - Ist erforderliches Zubehör und Reservematerial (Saiten, Rohrblätter etc.) vorhanden?
  - Sind ggf. Notenständer vorhanden?

### **Vor der 1.Stunde:** Über die JeKi-Koordinatorin erhalten Sie vorab wichtige Informationen

- Namensliste Kinder, ggf. Aussprache von Namen erklären lassen
- Schulregeln: Pausenzeiten, ggf. Verabredungen, wo die Schülerinnen sich aufstellen
- Stundenplan der Schülerinnen: welche Fächer an welchem Ort haben die Kinder vor und nach der JeKi-Stunde, wo werden die anderen Kinder der Klasse unterrichtet
- Signale und Kommunikationsregeln der Klasse (z. B. Stillezeichen)
- Was sind die Inhalte des schulischen Musikunterrichts, sind Absprachen möglich, werden Informationen zu den Musikstücken Ihres Unterrichts gewünscht, um diese im Musikunterricht nutzen zu können?
- Wie wird verfahren, wenn ein Kind seine Unterrichtsmaterialien nicht dabei hat?
- Wie werden Hausaufgaben gegeben? In welchem Umfang?
- Wie wird mit Problemsituationen umgegangen (Kinder fehlen, verletzen sich, werden krank)
- Wie wird mit extremen Störungen umgegangen (z.B. Streitereien, Beschädigungen)

### **Unterrichtsplanung:**

- längerfristige Unterrichtsvorbereitung: Bitte formulieren Sie für sich instrumentalpädagogische Ziele für einen längeren Zeitraum und machen sich auch über die geplanten Lernschritte Notizen
  - Gleichen Sie Ihre Grobplanung mit den im Ziele-Papier formulierten Anforderungen ab.
- Kurzfristige Unterrichtsvorbereitung: Bitte planen Sie die Unterrichtsstunden schriftlich, zum Beispiel stichwortartig unter Verwendung eines Rasters.
  - Bitte klären Sie, ob ein Eintrag ins Klassenbuch gewünscht wird
- Sie entscheiden nach Ihrer pädagogischen Einschätzung:
  - Was sollen Kinder zum Unterricht mitbringen, wird auch schriftlich gearbeitet?
  - Wie lange und wie oft sollen die Schülerinnen üben?
  - Ab wann sollen die Schülerinnen die Instrumente mit nach Hause nehmen